

EDITORIAL

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,



die „1. Kölsche Sportnaach“ ist Geschichte und ich denke, wir alle zusammen haben Grund stolz zu sein. An die 500 Gäste kamen zur Premiere in den Tanzbrunnen – eine stattliche Zahl, auf der wir in den nächsten Jahren gut aufbauen können. Allen, die zur gelungenen Erstlingsveranstaltung beigetragen haben, sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Die „1. Kölsche Sportnaach“ ist ein weiterer Beleg dafür, dass die Sportstadt Köln, die vor wenigen Jahren noch als „schlafender Riese“ bezeichnet wurde, aufgewacht ist und weitere Schritte tut, um zu wahrer Größe aufzublühen.

Im nächsten Jahr möchten wir noch mehr Gäste, insbesondere aus den Sportvereinen begrüßen können. Denn Sie sind unsere Hauptzielgruppe. Wenn Sie also Verbesserungsvorschläge oder Anregungen haben, wie wir dieses Ziel möglichst effektiv erreichen können, lassen Sie es uns bitte wissen (E-Mail: info@ssbk.de). Einige Vereine haben uns bereits Rückmeldungen gegeben, auch direkt während der Premiere. Vielen Dank dafür. Wir werden diese in unsere Überlegungen für die „2. Kölsche Sportnaach“ im März 2009 einfließen lassen.

Bis dahin müssen wir in Erinnerungen an einen schönen Abend schwelgen. Die Foto-Collage auf Seite 5 in dieser Ausgabe der StadtSport-News soll dabei helfen. Einen noch umfangreicheren Foto-rückblick finden Sie auf unserer Homepage unter www.ssbk.de.

Bis dahin müssen wir in Erinnerungen an einen schönen Abend schwelgen. Die Foto-Collage auf Seite 5 in dieser Ausgabe der StadtSport-News soll dabei helfen. Einen noch umfangreicheren Foto-rückblick finden Sie auf unserer Homepage unter www.ssbk.de.

Olaf Pohl
stellv. Vorsitzender

Wollt Ihr's nicht auch mal gut haben?

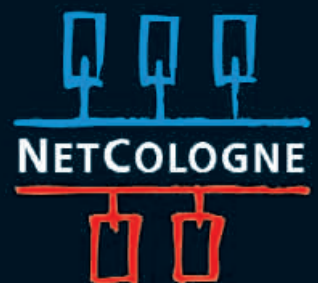
Doppel-Flat
nur noch **29⁹⁰ €***

**EXTRA GUT:
bis zu 75€
Startguthaben***

Super Preise, super Service, super gut.



*TeleTalk 4/2007
Im Gesamtergebnis belegte NetCologne den 2. Platz



Infos: 0800-2222 800 oder www.netcologne.de

* Der monatliche Paketpreis in Höhe von 29,90 € bezieht sich auf die Doppel-Flat 2M für 24 Monate. Nach Ablauf der 24 Monate gilt der regulär gültige Preis für die Doppel-Flat 2M gemäß der aktuellen Preisliste. Die Doppel-Flat beinhaltet einen DSL-Analog-Anschluss, die Bandbreite mit bis zu 2 Mbit/s im Download, eine DSL-Flatrate sowie die Telefon-Flatrate für kostenlose Gespräche ins deutsche Festnetz. Weitere Verbindungspreise gemäß aktueller Preisliste, z. B. Auslandsgespräche ab 2,5 Ct./Min. **Hinweise zu den Startguthaben:** Das Startguthaben gilt nur in Verbindung mit der Bauauftragung des jeweiligen Doppel-Flat Paketes. Bei der Doppel Flat 2M erhalten Sie auf Ihrer ersten Rechnung eine einmalige Gutschrift in Höhe von 25,- €, bei der Doppel-Flat 6M 50,- € und bei der Doppel-Flat 18M 75,- €. Die Aktion ist befristet bis zum 30.04.2008. **Weitere Hinweise zur DSL-Aktion:** Die Aktion gilt nur bis zum 30.04.2008 und richtet sich an Privatpersonen, die in den letzten 3 Monaten keine NetCologne-Kunden waren, in den letzten 12 Monaten an keiner NetCologne-Aktion teilgenommen haben und bis zum 31.10.2008 an das NetCologne-Netz angeschlossen werden können. Die Aktion ist nur gültig für DSL-Analog-Anschlüsse. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 24 Monate. Weitere Infos und DSL-Anschlusscheck unter www.netcologne.de.

- 3 | BLICKPUNKT**
 - Zukunftswerkstatt: Fruchtbare Diskussionen
- 4 | MITGLIEDSVERBÄNDE**
 - DAeC LV NRW: Sport in der Luft
- 5 | FOTONACHLESE**
 - 1. Kölsche Sportnaach: Ein starkes Event
- 6 | MIX**
 - Qualität in Kölner Ganztagschulen
- 7 | SPORTJUGEND**
 - Das „Starke Kids Netzwerk“

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
StadtSportBund Köln e.V.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:
Olaf Pohl, stellv. Vorsitzender StadtSportBund Köln e.V.
Peter Pfeifer (für Inhalte der Sportjugend Köln)

REDAKTION:
Dagmar Ziege, StadtSportBund Köln e.V.

KONZEPTION, REALISATION, PRODUKTION:
KÖLNSPORT Verlag & Werbeagentur GmbH

OBJEKTBETREUUNG:
Martin Fernholz, Andreas Ohlberger, Daniel Engel, Birgit Althaus

LAYOUT, EBV:
Daniela Steimels (Ltg.), Yasmin Rex, Carla Walk, Daniela Holz im Hause KÖLNSPORT GmbH

FOTOS:
SSBK, Sportjugend Köln, MTV Köln, AOK, Kanuverband, Aeroclub Bonn-Hangelar e.V., Christian Sick, Kölner Segelflieger e.V.

ANZEIGENVERWALTUNG/VERTRIEB:
StadtSportBund Köln e.V.

LITHOS UND DRUCK:
KÖLNSPORT GmbH

Zukunftswerkstatt

Gesund und aktiv älter werden



Intensive Diskussionen brachten interessante Ergebnisse

Der „Sport der Älteren“ ist inzwischen als einer der größten Wachstumsfaktoren im Sport anerkannt. Bewegung und Sport sind unumstrittene Faktoren der Gesundheitsprävention, besonders im Alter. In Kooperation mit dem LandesSportBund NRW führte der StadtSportBund Köln, gemeinsam mit den Kölner Sportvereinen und Fachschaften, die Zukunftswerkstatt durch, um dem Seniorensport in Köln neue Impulse zu geben.

Ein Innovationsprozess in drei Phasen:

1. Kritische Bestandsaufnahme der Situation in der **Kritik- und Beschwerdephase**
2. Kreatives Schaffen von Ideallösungen und Wunschwelten in der **Phantasie- und Utopiephase**
3. Konkretes Planen und Verabreden zur Projektverwirklichung in der **Verwirklichungs- und Praxisphase**

Drei Schwerpunkte kristallisierten sich in Phase 1 heraus:

- das Fehlen von qualifizierten Übungsleitern
- zu wenig Nutzungszeiten in Hallen sowie Seniorengerechte Wasserflächen
- Einstiegshemmschwellen: „Ich bin zu alt“ bzw. „Ich bin zu jung“

Vier Schwerpunkte kristallisierten sich in Phase 2 heraus:

- hauptamtliche Vereinsführung

- eigener Sender: Kölner Senioren TV
- Sportzentrum und Kooperationen, Pro Veedel – alles unter einem Dach
- Sportpass (Ausweis)

Vier Schwerpunkte kristallisierten sich in Phase 3 heraus:

- Professionalisierung der Vereinsführung
- Kommunikation und Mitarbeit bei center.tv (fester Sendeplatz)
- Räume (welche Möglichkeiten bzw. Räume existieren)
- Ausweis mit Personalausweis und Gesundheitskassenkarte kombiniert

Kurzes Fazit: Ungünstige Rahmenbedingungen, zu wenig Kooperation zwischen den Vereinen und zu wenig Angebote, schlechte oder keine Hallen sowie zu wenig hauptamtliche Kräfte. All diese Argumente zeigen, dass bisher nur wenige Voraussetzungen geschaffen wurden, die dem Lebensstil der Senioren und ihren Bedürfnissen entgegen kommen.

Die Zukunftswerkstatt war ein erster Schritt in die richtige Richtung. Der SSBK wird in seiner Steuerungsgruppe die Ergebnisse diskutieren, analysieren und das Thema weiter entwickeln.

Die komplette Dokumentation finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.ssbk.de/news/artikel/3100/zukunftswerkstatt-gesun.html>.

Vielfältiger Sport in der Luft



Ein Routinecheck vor dem Abflug

Der Deutsche Aero-Club Landesverband Nordrhein Westfalen e.V. (DAeC LV NRW) vertritt als Luftsportverband die Interessen der in Nordrhein Westfalen ansässigen Luftsportvereine. Er verbindet in seiner Organisation Motorflieger, Segelflieger, Motorsegelflieger, Modellflieger, Ballonfahrer, Fallschirmspringer, Ultraleichtflieger und Drachenflieger, die sich in rund 240 Vereinen zusammengeschlossen haben.

Rund 17.000 Schüler, Studenten, Angestellte und Selbstständige, aber auch Arbeitslose erfüllen sich in den Vereinen ihren Traum vom Fliegen. Män-



ner und Frauen haben sich in den Vereinen zusammengeschlossen, um sich die Ausübung des Luftsportes finanziell zu ermöglichen. Das Vereinsleben beruht auf absolut ehrenamtlicher Arbeit. Die Mitglieder leisten enorme Einsätze, das Vereinsvermögen zu erhalten. Der Flugbetrieb basiert auf gegenseitigem Vertrauen. Wo

sonst im Leben vertraut man Vierzehnjährigen Werte von fast 50.000 Euro an? Luftsport bietet ein breites Feld der Charakterschulung und vermittelt im Umgang miteinander wichtige gesellschaftliche Werte. Der DAeC LV NRW ist Luftfahrerschule für Segelflieger, Motorflieger, Motorseglerpiloten, Ballonfahrer, Ultraleicht-

flieger und Fallschirmspringer. Rund 850 Fluglehrer bilden in 160 Vereinen rund 2.500 Mitglieder zu Luftfahrern.

Die eingesetzten Luftfahrzeuge werden durch Verbandsprüfer jährlich auf ihre Lufttüchtigkeit hin überprüft. Der Verband organisiert die Aus- und Fortbildung des in den Vereinen eingesetzten technischen Personals und trägt mit seinem hohen Ausbildungsstandard dazu bei, die Luftfahrt zum sichersten Verkehrsträger zu machen.

Einen Aufgabenschwerpunkt der Verbandsarbeit stellt die Sicherung der Fluggelände und des für die Ausübung des Luftsportes notwendigen Luftraumes dar. Die Verbandsvertreter pflegen zur Deutschen Flugsicherungsgesellschaft enge Kontakte.

Wenn es um die Titelvergabe bei Welt- und Europameisterschaften geht, zählen unsere Modellflieger, Fallschirmspringer, Segelflieger und Ballonfahrer oft zum Kreis der Favoriten.

Die Vereine

Folgende Luftsportvereine aus der Region bieten Ausbildungen an:

- Kölner Klub für Luftsport e.V., Flugplatz Bonn-Hangelar, www.kkfl.de
- Polzeisportverein Köln e.V., Flugplatz Dahlemer Binz, www.psv-koeln.de
- Luftsportgruppe Köln-Niehl e.V., Flugplatz Bonn-Hangelar, www.lsg-koeln.niehl.de
- Luftsportverein Rodenkirchen e.V., Flugplatz Dahlemer Binz, www.lsv-rodenkirchen.de
- Akaflieg Köln e.V., Flugplatz Dahlemer Binz, www.akaflieg-koeln.de
- Kölner Segelflieger e.V., Flugplatz Eudenbach, www.koelnersegelflieger.de
- Aeroclub Bonn-Hangelar e.V., Flugplatz Bonn-Hangelar, www.aeroclubbonnhangelar.de

Stimmungsvolle Premiere

Unter dem Motto „Wir feiern den Kölner Sport und ehren unsere Besten“ feierten an die 500 Gäste am 23. Februar im Theater am Tanzbrunnen erstmalig die „Kölsche Sportnaach“.

„Kölns Sportlerin des Jahres 2007“ wurde die Kanu-Doppel-Weltmeisterin Jennifer Bongardt (per Videobotschaft zugeschaltet), und Haie-Kapitän Dave McIlwain ist zu „Kölns Sportler des Jahres 2007“ gewählt worden! Über

6.000 sportinteressierte Wählerinnen und Wähler gaben ihre Stimme im Internet für ihren Favoriten ab.

Die „Person des Kölner Sports 2007“ wurde der Sport- und Geographie-Student Hans-Hermann Merkel, Kapitän der Inline-Skaterhockey-Bundesligamannschaft des HC Köln-West

Auf Wiedersehen bei der 2. Kölschen Sportnaach im März 2009!



- 1 Gruppenbild mit Damen (v.l.): DSHS-Rektor Prof. Dr. Walter Tokarski, Moderatorin Ulrike von der Groeben, Carmen Tokarski und Jürgen Roters (r.), Vorsitzender des Kölner Vereins für Marathon
- 2 Hoher Besuch: DOSB-Vizepräsident und Präsident der LandesSportBundes NRW Walter Schneeloch nebst Gemahlin Irmgard
- 3 Die Jazzdance-Truppe „Scarabäus“ begeisterte die Gäste
- 4 Box-Weltmeisterin Julia Sahin im Gespräch mit dem WDR
- 5 Ehrung der Jubilare des Deutschen Sportabzeichens
- 6 Die Gäste verfolgten interessiert das Programm

- 7 Der SSBK-Vorsitzende Volker Staufert (r.) beim Interview mit center.tv-Moderator Tobias Ufer
- 8 Köln 99ers-Trainer Sasa Obradovic (l.) beim Plausch mit seinem Sportdirektor Stephan Baeck
- 9 Ulrike von der Groeben spricht mit Dave McIlwain, „Kölns Sportler des Jahres 2007“. Rechts Volker Staufert
- 10 Faszination Rhythmische Sportgymnastik mit „Blond-Ice“
- 11 Hans-Hermann Merkel vom HC Köln-West, die „Person des Kölner Sports 2007“ im Gespräch mit Moderatorin Ulrike von der Groeben

Sportjugend

Der Saal tobte

Kölner Grundschul-kinder begeisterten mit Akrobatik, Jazz-tanz und Breakdance



Akrobatik und Breakdance faszinierten die Tagungsteilnehmer

„Quigs – Qualität in Ganztags-schulen“: Schulleitungen, Ver-treter und MitarbeiterInnen der Träger trafen sich im Rahmen einer Fachtagung, um sich über das Instrument „Quigs“, aber auch über Themen wie Schulöffnung in den Sozial-raum, Kooperationen mit au-Berschulischen Partnern, Qua-litätssicherung, Organisation und Management im Ganztag,

Fortbildungen für OGTS Mit-arbeiterInnen und vieles mehr zu informieren. Die Sportju-gend Köln präsentierte ihre Arbeitsbereiche auf einem Infostand und stieß bei Trägern und Schulleitungen auf sehr großes Interesse.

Das ganz große Highlight die-ser Fachtagung war jedoch ein-deutig der von der Sportjugend organisierte und moderierte

Auftritt mehrerer Kindergrup-pen aus Kölner Ganztags-schulen. Mit ausgefallener Akroba-tik, Jazztanz und Breakdance boten Kinder der Grundschu-len Neue Sandkaul und Am Kamp aus Köln-Widdersdorf sowie die Kinder aus der GGS Weimarer Straße, Köln-Höhen-berg den TeilnehmerInnen einen krönenden Abschluss der Fachtagung.

LandesSportBund NRW

**Mittel zur
Förderung der
Übungsarbeit 2008**

Der Antrag kann ab 1. März unter www.wir-im-sport.de als pdf-Datei runter gela-den oder online ausgefüllt werden. Die Anträge kön-nen bis zum 31. Mai 2008 gestellt werden.

Die Anträge werden nicht mehr per Post verschickt!

Weitere Informationen:
LandesSportBund
Nordrhein-Westfalen,
Angelika Komanek,
Tel.: 0203/7381-935,
E-Mail: angelika.komanek@lsb-nrw.de.

Stadt Köln

Ehrung für Kanu-Sportler und -Mäzen



Die von-Gablenz-Straße firmiert jetzt unter Herbert-Liebertz-Weg

Die Stadt Köln hat zu Ehren des Ehrenamts im Sport im Allge-meinen und im Besonderen das Lebenswerk von Herbert Liebertz und seinen Einsatz für den Wildwasser-Rennsport durch die Wid-

mung einer Straße gewürdigt. Die Von-Gablenz-Straße, Zufahrt zur ehemaligen Lufthansa-Hauptverwaltung und zum Bootshaus des KSK-team Köln, wurde nun in Herbert-Liebertz-Weg umgewidmet. Herbert Liebertz verstand es, Menschen zu motivieren und mit-zureißen. Wegen seiner Erfolge und der Ähnlichkeit mit einem anderen erfolgreichen Kölner Trainer wurde er scherzhaft, aber doch voll Hochachtung der Weisweiler des Kanusports genannt. Das KSK-team hat ihm viel zu verdanken, er war Mäzen, Lenker und Denker. Wer früher KSK sagte, meinte gleichzeitig Herbert Liebertz; den Namen Herbert Liebertz verband man automatisch mit dem KSK-team.

In ihren Ansprachen erinnerten Bürgermeister Andreas Hupke, der Vorsitzende des KSK-team, Jelle Verhoef, und Peter Liebertz an das Wirken von Herbert Liebertz für seinen Verein und den Wild-wasser-Rennsport. Bei der Ehrung anwesend waren viele Kom-munalpolitiker, der StadtSportBund Köln, repräsentiert durch Klaus Hoffmann, Vereinsangehörige und Vertreter der Kölner Kanu-Vereine. Für das KSK-team ist es eine große Ehre, nunmehr den Namen seines Vereinsgründers und langjährigen Vorsitzenden in seiner Anschrift führen zu dürfen.

AOK Rheinland/Hamburg

Wie für die Kölner Sportvereine gemacht!



AOK Rheinland/Hamburg schreibt Förderpreis für das „Starke Kids Netzwerk“ aus

Mit der Ausschreibung des Förderpreises „Starke Kids Netzwerk“ will die AOK Rheinland/Hamburg stärker auf das Thema Kinder- und Jugendgesundheit in der Öffentlichkeit aufmerksam machen. Ausgezeichnet werden sollen Projekte in allen Regionen des Rheinlandes aus den Bereichen gesunde Ernährung, Bewegung, Stressbewältigung, Suchtmittelvermeidung oder ein Mix dieser Bereiche. Bewerben können sich u. a. Sportvereine, die Projekte in der Kinder- und Jugendgesundheit durchführen. Die ausgezeichneten Projekte erhalten einen Förderpreis von bis zu 3.000 Euro. **Anmeldeschluss ist der 9. Mai 2008.** Informationen sind in jeder Geschäftsstelle der AOK Rheinland/Hamburg oder im Internet unter www.aok.de/rh zu erhalten. Ziel der Initiative ist es, bei Kindern und Jugendlichen Gesundheitsrisiken zu minimieren. Die gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen hat sich in den letzten Jahren deutlich verschlechtert. Über 15 % der Jugendlichen sind übergewichtig, 6 % sind sogar stark übergewichtig. Etwa



Sport gehört zu einem gesunden Lebensstil

ein Drittel aller übergewichtigen Kinder und Jugendlichen leidet unter Bluthochdruck. Die Neuerkrankungen an Typ-2-Diabetes haben sich in den vergangenen zehn Jahren verfünffacht. Als Gesundheitskasse fördert die AOK Rheinland/Hamburg mit vielen Projekten die Stärkung der Kinder- und Jugendgesundheit. Mit frühzeitiger Prävention wird beabsichtigt, dass aus Kindern mit einer

positiven Einstellung zur Gesundheit auch Erwachsene mit einem gesundheitsförderlichen Lebensstil werden. Mittlerweile bietet die AOK Rheinland/Hamburg flächendeckend Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren an und erreicht damit jährlich rund 150.000 Kinder und Jugendliche sowie ebenso viele Erwachsene – Eltern, Erzieherinnen und Lehrer.

Um das Thema Kinder- und Jugendgesundheit zu begleiten, wird sich die TV-Moderatorin Birgit Schrowange 2008 für den Förderpreis „Starke Kids Netzwerk“ als Botschafterin für die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen engagieren. Ihr Ansprechpartner bei der Regionaldirektion Köln: Frank Lenz
Tel.: 0221/1618-519
E-Mail: Frank.Lenz@rh.aok.de



**Strom für über
5000 Ampeln. Sorry,
auch für die roten.**

Energie für die Region.

Da simmer dabei.



RheinEnergie